

Verständigung in einem Gespräch ist von allen Beteiligten abhängig

Zum Freiko-Kurs «Kommunikation – Gekonnt Gespräche führen»

Die FGZ-Freizeitkommission baut ihr Kursangebot im Bereich Erwachsenenbildung aus. Deshalb werden seit dem Frühjahr 2015 über verschiedenen Kanäle (FGZ-Info, facebook-Seite der Freiko) Kursleiterinnen und Kursleiter aus der FGZ zu verschiedenen Themen gesucht – u.a. auch zum Thema Kommunikation.

Auf diesen Aufruf meldeten sich Andrea und Andreas Dubach. Sie wohnen im Kleinallis und führen zusammen das Sozialunternehmen NAHdenken.ch, welches u.a. Seminare, Workshops und Beratung im Bereich Kommunikation anbietet. Sie erklärten sich bereit, im September 2015 im Rahmen der Freiko-Kurse erstmals einen Kurs zum Thema Kommunikation durchzuführen.

Der Kurs mit dem Titel «Kommunikation – gekonnt Gespräche führen» wurde, dank der Unterstützung durch die FGZ und dem Entgegenkommen der Kursleitenden – bewusst zu speziell günstigen Konditionen angeboten, um allen Interessierten die Teilnahme zu ermöglichen.

An zwei Vormittagen jeweils an einem Samstag fand der Kurs in den Kursräumlichkeiten der FGZ statt. Inhaltlich standen die Grundlagen der

Gesprächsführung im Fokus. Zu Beginn wurde deutlich, dass die heutige multimediale und komplexe Kommunikationsgesellschaft einen bewussten Umgang mit der Informations- und Reizflut erfordert. Fokus, Priorisierung und Abgrenzung sind notwendig, um überhaupt wichtige Zeit für zwischenmenschliche Interaktionen – u. a. Gespräche – im Alltag zu finden.

Anhand wissenschaftlicher Modelle wurde veranschaulicht, dass die gelungene Verständigung in einem Gespräch vom Mitwirken beider Gesprächsparteien abhängig ist. Der Gesprächsinitiierende hat die Verantwortung, sein Anliegen unter den gegebenen Rahmenbedingungen so deutlich vorzubringen, dass der Interpretationsraum bezüglich seiner Aussage möglichst gering ist. Der Empfänger wiederum hat die Verantwortung, nachzufragen, falls Unklarheiten bestehen.

In diesem Zusammenhang wurde deutlich, dass es Sinn macht, das eigene Gesprächsverhalten zu reflektieren: Wie ticke ich? Was möchte ich? Wie teile ich mich mit? Wie nehme ich Gesagtes auf?

Abschliessend wurden konstruktives Feedback und aktives Zuhören als

Hilfsmittel im Hinblick auf wertschätzende Gesprächsführung aufgezeigt.

Der Kurs stiess auf sehr grossen Anklang. Gelobt wurde insbesondere die professionelle, kompetente und menschnahe Kursleitung (Frau und Mann), die interessante Verbindung von Theorie und praxisnahen Beispielen und das angenehme Gruppenklima. Alle Kursteilnehmenden sind sich einig, dass Kursinhalte in die Praxis überführt werden können.

Die Ausweitung des FGZ-Kursangebots im Bereich Erwachsenenbildung bringt laut den Kursteilnehmenden einen deutlichen Mehrwert. Da der Kurs ausgebucht war, kann ein kleiner Ertrag zur Finanzierung von Kinderkursen der FGZ beigesteuert werden. FGZ/NAHdenken.ch

NAHdenken ist ein Sozialunternehmen, welches für Bildungsinstitutionen, Firmen sowie Privatpersonen Seminare, Workshops und konzeptuelle Beratung im Zusammenhang mit Selbstbewusstsein, Gesundheitsförderung und Lebensgestaltung anbietet. Diese Angebote sollen allen Interessierten zugänglich sein (unabhängig vom finanziellen Background), weshalb NAHdenken mit einem Teil der regulären Einnahmen stark ermässigte Kurse und Beratungen ermöglicht. NAHdenken ist Anzeigepartner der Kulturlegi. Weitere Informationen finden Sie auf: www.nahdenken.ch

Die Freiko sucht weiterhin Kursleiter/innen

Wir suchen FGZ-Bewohner/innen als Kursleitende, die spezielle Kenntnisse zu einem Thema haben, das sie in einem Kurs weitergeben können und wollen. Melden Sie sich, wenn Sie sich vorstellen können, dass Ihr Spezialgebiet in einem Kurs vermittelt werden könnte. Senden Sie Ihre Frage, Idee oder Angebot per Mail an die Adresse freizeit@fgzzh.ch oder nehmen Sie Kontakt auf mit dem Kursverantwortlichen der Freizeitkommission Gianni Cocchiarella, Tel. 044 450 20 40



Foto: Gianni Cocchiarella